

Internationale Kulturtage Mare Balticum

17. - 19. November 2017, Darmstadt, Haus der Deutsch-Balten, Herdweg 79

„Provinzen der Barbarei und des Luxus“

Baltische Mythen, Legenden und Ikonen

„Geben wir dem Volk ein Epos und eine Geschichte und alles ist gewonnen“, forderte 1839 – zu Beginn des „nationalen Erwachens“ im Baltikum – der estophile deutschbaltische Arzt und Schriftsteller Georg Schultz-Bertram.

„Lasst uns Gedenktage erfinden!“ so schien Ende des 20. Jahrhunderts das Motto der staatlichen Erinnerungspolitik der Balten zu lauten, als es galt, angesichts der Neuschreibung ihrer Geschichte nach dem Ende der Sowjetherrschaft eigene sinnstiftende Symbole zu entwickeln.

Konträre Narrative, nationale Rituale, Erinnerungskulturen und Selbstvergewisserungen prägen seit Jahrhunderten die multiethnische Region des Baltikums. Die Vorträge der Internationalen Kulturtage Mare Balticum untersuchen in einem Querschnitt durch die Geschichte einige dieser kanonisierten und markanten Geschichtsbilder. Das „viestimmige“ kulturelle Erbe zu bewahren und der Austausch der Erkenntnisse sind Schritte auf dem Weg in ein gemeinsames Europa.

Programm

Freitag, 17. November

16.00 Uhr Eintreffen und Begrüßung

17.00 Uhr Eröffnung, Grußworte und Einführung

17.30 Uhr Dr. Martin Pabst, Kiel

Widerstand – Erhebung – Revolution?

Motive und Darstellungen der Ereignisse in der Georgsnacht 1343

18.15 Uhr Aussprache

19.00 Uhr Gesellschaftsabend mit Büfett

Sonnabend, 18. November

09.00 Uhr Dr. Matthias Müller, Alfter

Baltischer Luxus

Eine Konsumdebatte im 18. Jahrhundert

09.45 Uhr Aussprache

10.00 Uhr Kaffeepause

10.30 Uhr Dr. Maris Saagpakk, Tallinn

Der Star und die Provinz

August von Kotzebue und sein Publikum in Estland

11.15 Uhr Aussprache

11.45 Uhr Ilze Polakova, Erfurt

Die Geheimnisse des Landguts Laiden / Laidi

Ein Romanprojekt

12.30 Uhr Aussprache

13.00 Uhr Mittagessen

14.00 Uhr Ron Hellfritzsich, Jena

Der Mythos von der „Eigenen Scholle in der Baltenmark“

Pläne zur Besiedlung Kurlands 1914-1919

14.45 Uhr Aussprache

15.15 Uhr Kaffeepause

16.15 Uhr Dr. Eike Eckert, Lüneburg

Vom Baltikum in den Warthegau

Deutungsmuster der Umsiedlung

17.00 Uhr Aussprache

19.00 Uhr **Büfett und Baltenball**

Sonntag, 19. November

09.30 Uhr Andacht, gehalten von Pastor Matthias Helms

10.00 Uhr Dr. Olaf Mertelsmann, Tartu

Bollwerk gen Osten?

Eine Geschichte der baltischen Grenze am Beispiel der Narva-Region

10.45 Uhr Aussprache

11.00 Uhr Kaffeepause

11.30 Uhr Team Tiigrihüpe, Berlin

E-Estonia

Digitale Revolution in Estland. Eine Filmrecherche

12.15 Uhr Aussprache

13.00 Uhr Imbiss